

Die 2. Symphonie ist ein einheitliches Orchesterwerk.
Die Bezeichnung 'Symphonie' steht hier wohl für eine
Komposition in klassischer Sonatenform, wofür im
eigentlichen Wortsinne weist sie auf eine Kombination
von Klängen hin. Das innere Geschehen dieses Organismus
ist eine Sequenz von Klanghöhenbeziehungen.
Diese Organisation gibt das Grundmaterial für
lineare und vertikale Gestealtungen, Zeitabfolge
und Klangbeziehungen ~~in der gleichzeitigkeit~~ veränder-
nder Dichte in der gleichzeitigkeit. Die Komposition
beginnt mit dem allmählichen Aufbau eines Klang-
Komplexes im verschiedenen Dystem. Diese
~~Haupt~~ Konstruktion wird zweimal wiederholt
mit Orchesterfarben und anderen Varianten. Zwischen
diesen Phasen der Gebäudeform sind fließende Episoden
eingewebt, sodass eine einfache und klar über-
sichtbare Struktur alle Teile zusammenhält.